Studientag «Gebet im Alltag»

04.03.2019

Anhand der Glaubens- und Lebenspraxis verschiedener kirchlicher Traditionen fragte der Studientag nach der Bedeutung des Gebets als Quelle christlichen Lebens und Grundlage theologischen Nachdenkens. Der Studientag «Gebet im Alltag» am 14. Februar 2019 bildete den Auftakt zu einer dreiteiligen Reihe unter dem Oberthema «Betet ohne Unterlass».



Die Teilnehmer des Studientages, die im kirchlichen Umfeld leben, arbeiten und ökumenisch interessiert sind, setzten sich mit Fragen zum Gebet auseinander. Was können wir von Gebetserfahrungen anderer Christinnen und Christen lernen? Wie wird unser Sprechen über Gott immer neu zu einem Beten durch und mit Jesus Christus im Heiligen Geist zum Vater?

Nach der Begrüssung durch Barbara Hallensleben wurden die Teilnehmer durch Nadine Seeger und Alexander Bischof mit „Psalmen als ein Einheit stiftendes Gebet“ und Stefan Zürcher mit „Gebet als menschliche Haltung“ auf das Thema des Studientags eingestimmt.

Darauf folgten kurze Impulsreferate aus verschiedenen Traditionen:

- Evangelikal: Stefan Schweyer
- Pfingstkirchlich-charismatisch: Florian Sondheimer
- Neuapostolisch: Reinhard Kiefer
- Reformiert: Christian Walti
- Orthodox: Stefanos Athanasiou
- Katholisch: Andreas Schalbetter

In Gesprächskreisen wurden anschliessend die Impulse aus den Referaten sowie zu weiteren Themen wie Beten mit Kranken, Beten in der Familie, Erziehung zum Gebet, Gebet mit Kindern und Pilgern diskutiert.

Ein meditatives Gebet zum „Vater unser“ mit Claudia Haslebacher bildete den Abschluss des Studientages.

«Betet ohne Unterlass»
So ruft Paulus die Gemeinden auf (1 Thess 5,17). Doch wie ist eine solche betende Existenz möglich? «Herr, lehre uns beten!» – so bittet ein Jünger Jesus (Lukas 11,1), so bitten Jünger und Jüngerinnen Jesu immer neu. Der diesjährige Studientag bildete den Auftakt zu einer dreiteiligen Reihe unter dem Oberthema «Betet ohne Unterlass» und findet seine Fortsetzung in den beiden Folgetagungen vom 13. Februar 2020 zum Thema «Gebet in Gemeinschaft und Gemeinde» und vom 18. Februar 2021 zu «Gemeinsames Gebet in der Ökumene».

Trägerschaft
Die dreiteilige Reihe der Studientage „Beten ohne Unterlass“ werden gemeinsam durch die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK.CH), der Neuapostolischen Kirche in der Schweiz und dem Institut für Ökumenische Studien der Universität Freiburg (Schweiz) realisiert.






